Es stellt sich vor:

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Unter Viszeralchirurgie versteht man in erster Linie die Chirurgie der inneren Organe des Bauchraumes, der Schilddrüse und des Enddarms. Die Übergänge zur Allgemeinchirurgie sind dabei fließend.
Hierunter fällt z. B. die Chirurgie der Haut, die Versorgung von Leistenbrüchen, die Behandlung von Spätkomplikationen der Zuckerkrankheit an den Füßen.

Zusätzlich werden in großer Zahl Operationen aus dem Gebiet der Hand- und Venenchirurgie durchgeführt. Um die Behandlungsqualität zu sichern, haben sich unsere Chef- und Oberärzte in vielen Bereichen unseres Behandlungsspektrums spezialisiert.

An beiden Standorten Strausberg und Wriezen werden jährlich ca. 3.000 Patienten stationär behandelt und in gleicher Zahl Operationen aus dem gesamten Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie durchgeführt.

Seit 2010 existiert an unserem Krankenhaus ein Darmzentrum, um die Versorgung von Patienten mit Darmkrebs in der Region Märkisch-Oderland zu verbessern. Wir haben uns im Krankenhaus Märkisch-Oderland auf die Behandlung bösartiger Tumore des Dick- und Enddarms spezialisiert.

Eine persönliche Kontaktaufnahme mit den behandelnden Ärzten ist über die angegebenen Kontaktdaten möglich. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Dr. med. Georg Bauer

Einweisungssprechstunde

in Strausberg

Anmeldung in STRAUSBERG:
täglich 7.00 - 15.30 Uhr
Infos & Termine: 03341 / 52-22 354

Sprechstunde in STRAUSBERG:

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	von 08.30 bis 13.00 Uhr
Mitwoch	von 08.30 bis 13.00 Uhr

in Wriezen

Anmeldung in WRIEZEN:
täglich 7.00 - 15.30 Uhr
Infos & Termine: 033456 / 40 205

Sprechstunde in WRIEZEN:

Dienstag	von 12.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	von 10.00 bis 14.00 Uhr

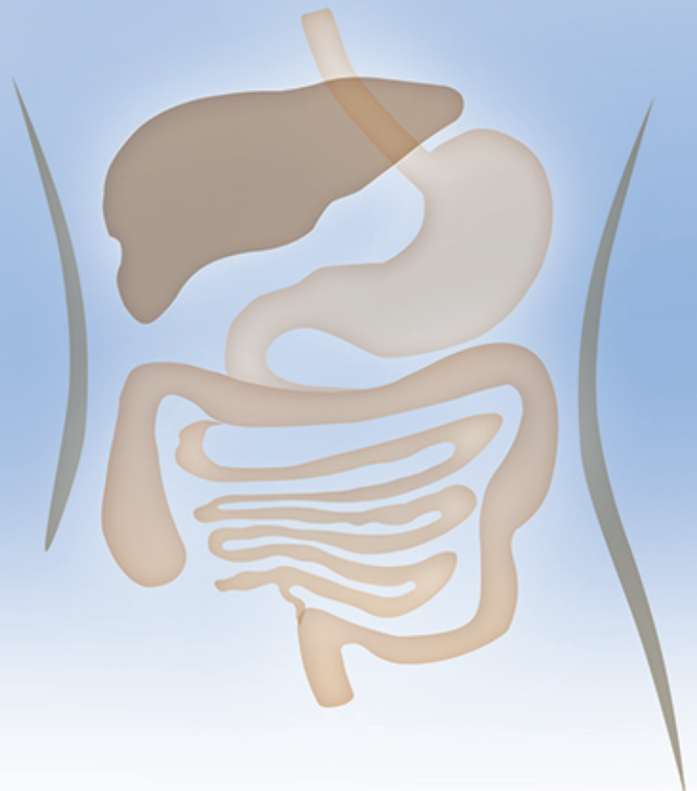
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Krankenhaus MärkischOderland

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Krankenhaus
Märkisch-Oderland GmbH

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3
www.krankenhaus-mol.de



Schilddrüsenchirurgie

Mit ca. 100 Operationen pro Jahr verfügt unsere Klinik über umfangreiche Erfahrungen in der Schilddrüsenchirurgie. Behandelt werden alle gut- und bösartigen Veränderungen mit Ausnahme sehr seltener Tumore. Hier arbeiten wir mit Spezialeinrichtungen in Berlin zusammen. Regelmäßig kommt während der Operation das sogenannte Neuromonitoring zur Überwachung der Stimmbandnerven zur Anwendung. Der stationäre Aufenthalt beträgt in der Regel nur noch 3-4 Tage.

Schlüssellochchirurgie

Die Schlüssellochchirurgie (minimal-invasive Chirurgie) hat sich in den letzten 15 Jahren rasant entwickelt und ist aus dem operativen Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir führen jährlich ca. 700-800 minimal-invasive Operationen durch.

Dazu gehören Operationen an

- Gallenblase
- Blinddarm
- Leisten- oder Bauchwandbrüchen
- Dickdarm und Magen

Zusammen mit den diagnostischen Möglichkeiten der Inneren Klinik können wir eine differenzierte Therapie der Refluxerkrankung der Speiseröhre anbieten. Sollte hier eine Operation notwendig werden, wird diese ebenfalls minimal-invasiv durchgeführt. Der Vorteil dieser Operationen ist fast immer eine geringere Schmerzhaftigkeit nach der OP, weniger Narben und ein kürzerer Krankenhausaufenthalt.

Behandlung bösartiger Tumore des Bauchraums

Die Erkrankung an einem bösartigen Tumor stellt ein dramatisches Ereignis im Leben eines jeden Menschen dar. Der Anspruch des Patienten auf eine exzellente medizinische Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie menschliche Zuwendung und Wärme, ist für uns selbstverständlich. Jährlich behandeln wir ca. 350 Patienten mit bösartigen Erkrankungen des Bauchraumes.

Operativ behandeln wir bösartige Tumore

- des Magens,
- des Dick- und Enddarms,
- der Gallenblase und
- der Bauchspeicheldrüse.

In geeigneten Fällen erfolgt auch die Teilentfernung von Absiedlungen in der Leber. Neben der Operation können wir das gesamte Spektrum der notwendigen Diagnostik innerhalb unseres Hauses anbieten. Zusätzlich führen wir einen großen Teil der gängigen Chemotherapien selbst durch. Während der Behandlung arbeitet ein Netz von internen und externen Experten zusammen, um ein bestmögliches therapeutisches Ergebnis zu erreichen. So z.B. wird die durchzuführende Therapie immer interdisziplinär mit den Kollegen des Werner-Forßman Krankenhauses Eberswalde in einem Tumorkonsil abgestimmt. Sofern vom Patienten und Hausarzt gewünscht, übernehmen wir die ambulante Nachsorge nach Beendigung der Therapie.

Versorgung von Leisten- und Bauchwandbrüchen

Mit über 350 Operationen stellt die Operation von verschiedensten Leisten- und Bauchwandbrüchen einen wesentlichen Teil unseres operativen Alltags dar. Wir können Ihnen dabei das Gesamtspektrum der aktuell vorhandenen operativen Verfahren anbieten. Sowohl in der Leistenbruchversorgung als auch in der Versorgung von Nabelbrüchen und Narbenbrüchen kommen offene und minimal-invasive Verfahren zum Einsatz. Häufig erfolgt zur Vermeidung eines erneuten Bruches die Einlage eines Kunststoffnetzes. Wir können Ihnen somit eine auf Ihren speziellen Fall maßgeschneiderte Versorgung anbieten.

Weitere Schwerpunkte

- Proktologie: z.B. Hämorrhoiden, Fissuren, Fisteln, Abszesse, Enddarmvorfall etc. (siehe Flyer Proktologie)
- 24 Stunden - Notfallchirurgie bei akuten Erkrankungen des Bauchraumes
- Krampfaderchirurgie
- Chirurgie der Haut
- Chirurgie von Spätkomplikationen des Diabetes mellitus (sog. diabetischer Fuß)
- Konservative und operative Behandlung von chronischen Wunden